



	Seite
Vorwort	5
Kap. I Vorgeschichte	6–20
1 Erste Siedler	6–11
– Die ersten Europäer in Amerika	7– 8
– Gründe der Auswanderung	9
– Aufgaben und Schwierigkeiten für die neuen Siedler	10
– Als Siedler in Nordamerika (um 1650)	11
2 Indianer	12–20
– Vorkenntnisse über die Indianer	12
– Die Indianer	13–16
– Veränderungen im Leben der Indianer	17–19
– Zitate über und von Indianern	20
Kap. II Entstehung der USA	21–40
1 Siedlungen in Nordamerika	21–26
– Siedlungen von Europäern in Nordamerika	21–22
– Die 13 englischen Kolonien an der Ostküste	23–26
2 Die 13 englischen Kolonien	27–33
– Die Amerikaner	27
– Engländer und Franzosen	28
– Ein Brief an meine Verwandten in Europa	29
– Spannungen zwischen den englischen Kolonien und dem Mutterland England	30–31
– Unabhängig werden?	32
– Ein Gespräch zwischen Siedlern	33
3 Auf dem Weg zur Verfassung	34–40
– Die Unabhängigkeitserklärung	34–35
– Der Unabhängigkeitskrieg	36–38
– Die Verfassung der USA	39–40



Inhalt

	Seite
Kap. III	
Nachgeschichte.....	41–52
1 Nach der Entstehung der USA	41
– Die USA bis 1860	41
2 Menschenrechte in den USA	42–20
– Dieselben Menschenrechte für alle in den USA?	42
– Sklaverei	43
– Beispiele, wie mit Sklaven umgegangen wurde	44–45
– Die Entwicklung der Sklaverei	46–48
3 Norden und Süden der USA	49–52
– Gegensätze zwischen Nordstaaten und Südstaaten	49
– Der Bürgerkrieg (Sezessionskrieg)	50–52
Kap. IV	
Überblick.....	53–62
1 Aussagen über die USA.....	53
2 Chronologie.....	54
3 Entstehung der USA im Schnelldurchgang	55–56
4 Quiz: Was weißt du?.....	57–62
Kap. V	
Lösungen	63–72

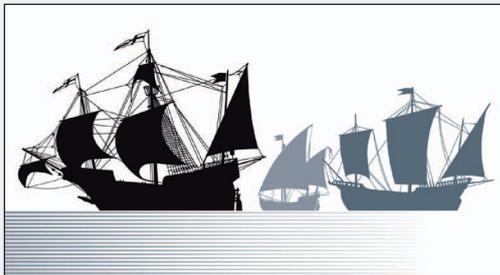




1 Erste Siedler

➔ Die ersten Europäer in Amerika

Schon um das Jahr 100 n. Chr. kamen Wikinger von Europa nach Nordamerika (Grönland, Neufundland) und siedelten dort. Sie gaben jedoch später ihre Siedlungen wieder auf – wahrscheinlich aus klimatischen Gründen – und kehrten wieder nach Europa zurück.

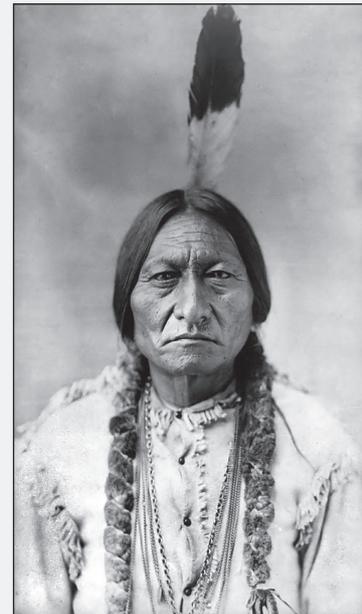


Nach der Entdeckung Amerikas durch Kolumbus und Gefährten (1492) rückte mit der Zeit Amerika zunehmend in das Blickfeld der Europäer. Es waren nun Spanier und Portugiesen, die sich in Amerika niederließen: die Spanier hauptsächlich in Mittelamerika und Südamerika, die Portugiesen in Südamerika (im Raum Brasilien).

Besonders Spanier, aber auch Portugiesen traten als Eroberer auf, unterdrückten die einheimische Bevölkerung (= Indios, so wurden die Einheimischen von den Spaniern in spanischer Sprache bezeichnet) oder töteten sie sogar.

Später als die Spanier und Portugiesen erreichten Engländer und Franzosen Amerika. Sie wurden in Nordamerika sesshaft. Auch so manche Engländer und Franzosen behandelten als Eindringlinge die Einheimischen (= Indianer) schlecht. So kauften sie Indianern billig Land ab oder nahmen es ihnen einfach weg. Zahlreiche Indianer wurden von Engländern und Franzosen ebenfalls umgebracht.

Nach und nach zog es zudem andere Europäer (Niederländer, Deutsche, Schweden ...) nach Nordamerika.





I. Vorgeschichte

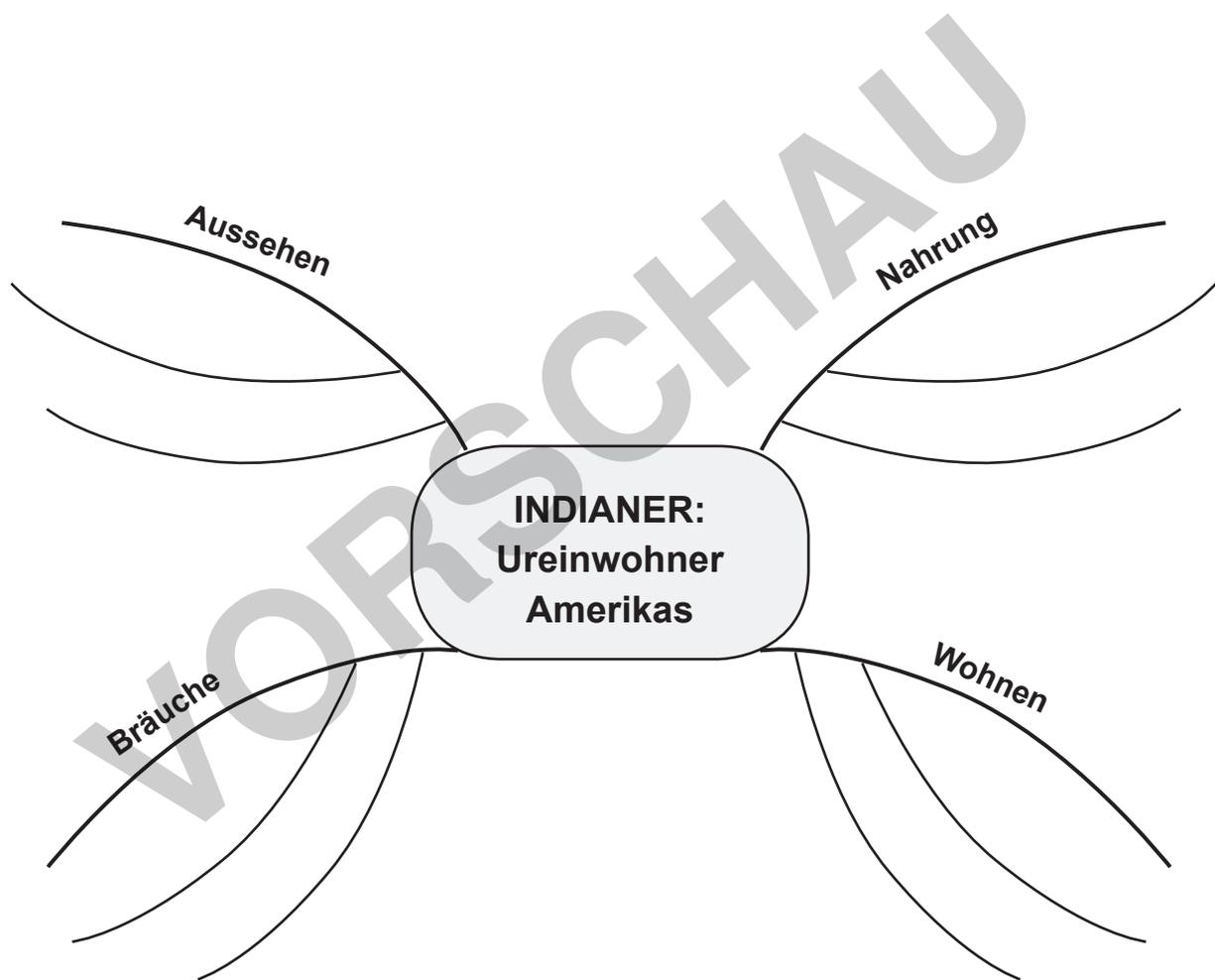
2 Indianer

➔ Vorkenntnisse über die Indianer



EA

Aufgabe 7: *Notiere als Mindmap, was dir zum Thema Indianer einfällt. Verwende pro Ast eine andere Farbe. Erweitere die Mindmap beliebig.*



I. Vorgeschichte



EA

Aufgabe 9: Kennzeichne in der Karte, wo die Gebiete der Indianergruppen lagen.



Die Indianer hatten ihre eigenen Kulturen mit speziellen Sitten und Gebräuchen. Bei allen Unterschieden zwischen den verschiedenen Gruppen von Indianern lässt sich dennoch allgemein sagen:

Im Einklang mit der Natur lebten die Indianer, ja sie betrachteten sich als Teil davon. In Naturerscheinungen wie z. B. Regen, Wind, Gewitter sahen die Indianer das Wirken höherer Mächte (= Geister). Im Glauben der Indianer war Manitu die höchste dauerhaft wirkende Macht, die überall in der Natur ihre Fähigkeiten beweist. Die einzelnen Sippen der Indianer besaßen jeweils ihr eigenes Zeichen (oft ein Tier, bisweilen eine Pflanze), das vor allem auf dem Totempfahl dargestellt war. Ihre Toten verehrten die Indianer. Die meisten glaubten, dass sie nach ihrem Tod weiterleben. In den jeweiligen Indianerstämmen besaß außer dem Häuptling der „Medizinmann“ (so wurde und wird er von Weißen bezeichnet) eine hervorgehobene Stellung. Dem „Medizinmann“ wurden von den Indianern die Fähigkeiten zugesprochen, die Geister zu beschwören, zwischen ihnen und den Geistern zu vermitteln, Krankheiten und Verletzungen zu heilen, Dinge vorauszusehen ...

Für die einzelnen Indianer besaß das Leben in der Großfamilie einen starken Wert. Gegenüber Feinden verhielten sich Indianer grausam. Indianer marterten (= folterten, quälten) und skalpierten Feinde. Skalpieren bedeutete: Die Indianer zogen den Gegnern die Kopfhaut mit den Haaren (= Skalp) ab.



I. Vorgeschichte



Aufgabe 10: Erkläre, was mit folgenden Begriffen gemeint ist.



a) Manitu:



b) Totem(pfahl):

c) „Medizinmann“:

d) Skalpieren:

VORSCHAU



II. Entstehung der USA



➔ Spannungen zwischen den 13 englischen Kolonien und dem Mutterland England

In der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts entstanden zunehmend Differenzen (= Spannungen) zwischen den 13 englischen Kolonien und dem Mutterland England. Der Kolonialkrieg gegen Frankreich (1754–1763) war für das Mutterland England mit sehr hohen Kosten verbunden. Im Weiteren kostete der Unterhalt dem Mutterland viel Geld. Auch deshalb verlangte England von seinen Kolonien die Zahlung höherer Zölle und Steuern als bisher.

Der englischen Regierung ging es aber zudem generell darum, höhere finanzielle Einnahmen zu erzielen. England wollte noch mehr wirtschaftlichen Einfluss auf seine Kolonien gewinnen. Das Mutterland sah die Kolonien im stärkeren Maße als zuvor als eine Art „Handlanger“: Die Kolonien sollten nicht nur als Siedlungsraum dienen, sondern auch als Lieferanten von Rohstoffen (Baumwolle, Schafwolle, Zucker, Tabak ...) sowie als Absatzmarkt von in England hergestellten Produkten (Stoffe, Metallwaren, Waffen, Schiffe ...). Der Aufbau einer eigenen Industrie war den Kolonien untersagt. Die Kolonien sollten Rohstoffe nur nach England liefern und von dort, wo es finanziell am günstigsten war. Diese wirtschaftliche Rolle wurde von den 13 englischen Kolonien schon gewisse Zeit zum Teil hingenommen bzw. umgangen (durch Schmuggeln, Boykottieren).



EA

Aufgabe 9: *Unterstreiche im vorangehenden Text die wesentlichen Aussagen und fasse den Inhalt stichwortartig zusammen.*





EA

Aufgabe 10: *Wie beurteilst du das Vorgehen des Mutterlandes England gegenüber seinen 13 angesprochenen Kolonien? Schreibe in dein Heft/in deinen Ordner*

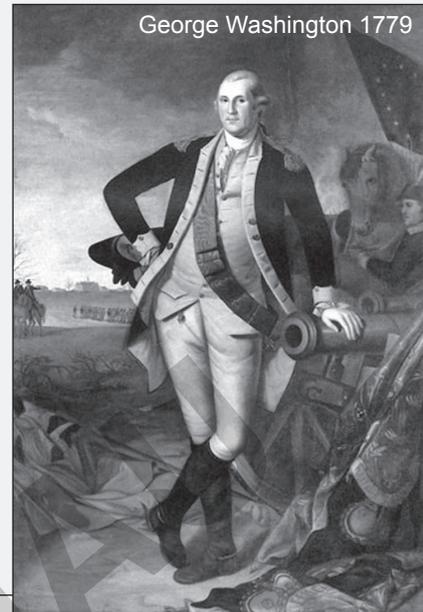


II. Entstehung der USA

➔ Unabhängig werden?

Die 13 englischen Kolonien standen vor der Frage, ob sie sich ganz und gar vom Mutterland England trennen und unabhängig werden sollten oder nicht. Es gab eindeutige Befürworter, die Unabhängigkeit zu verwirklichen, andere lehnten dies ab. Die deutliche Mehrheit der Vertreter der 13 Kolonien befürwortete, sich als ein neuer Staat unabhängig (= selbstständig) zu erklären.

Historiker nehmen an: Etwa 15–20 % der Bewohner der 13 Kolonien waren gegen die Unabhängigkeit. Diese Personen waren treu zum Mutterland England eingestellt. Sie wurden und werden als Loyalisten bzw. Royalisten bezeichnet.



George Washington 1779



Aufgabe 13: *Versetzt euch in die Situation von Bewohnern der 13 englischen Kolonien an der Ostküste Nordamerikas.*

- a) *Überlegt und notiert verschiedene Gründe, die dagegen sprechen, die Unabhängigkeit vom Mutterland England anzustreben.*

Contra-Argumente: 

- b) *Nennt unterschiedliche Gründe, die dafür sprechen, die Unabhängigkeit anzustreben.*

Pro-Argumente: _____

- c) *Trefft schließlich eine Entscheidung für oder gegen das Anstreben der Unabhängigkeit. Schreibt eure Entscheidung auf und begründet sie schriftlich. Schreibt in euer Heft/euren Ordner*